Kanton Zug

Baudirektion

Vorlage 3477

Synopse zur Richtplananpassung 22/1:
Teil I: Anträge der Gemeinden im Rahmen der Ortsplanungsrevisionen;
Teil II: S 7 Archäologie, L 3 Weiler, L 4 Wälder mit besonderer Erholungsfunktion, L 9 Naturgefahren, L 11 Kommunale Naherholungsgebiete, E 11 Abbau Steine und Erden

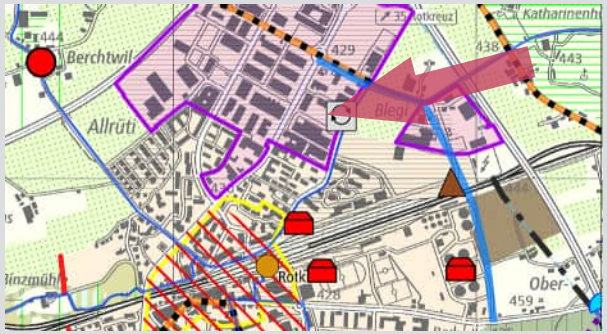
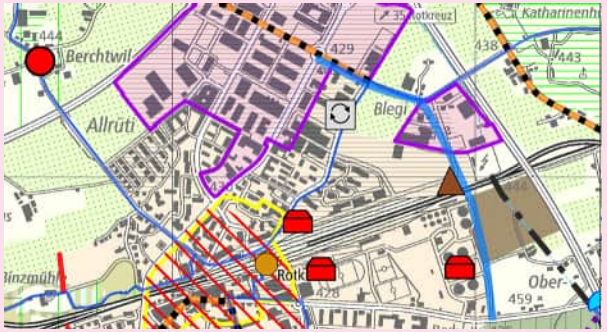
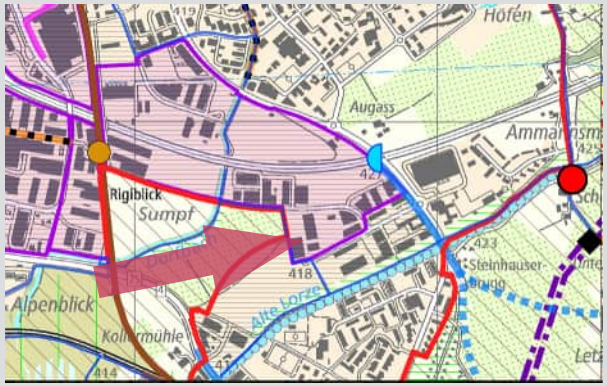
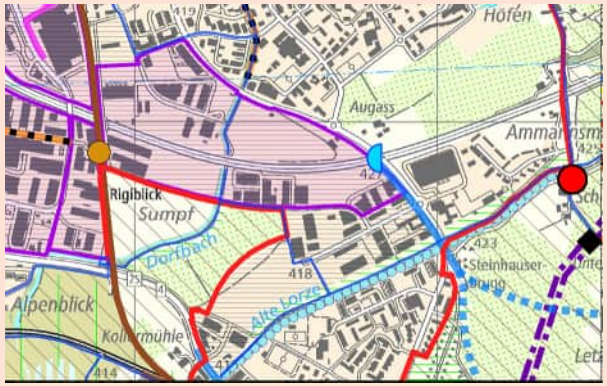
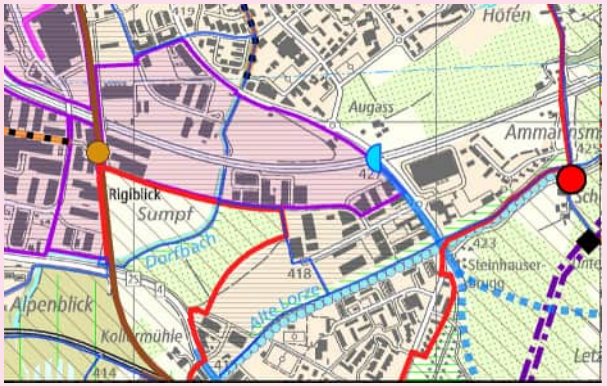
Öffentliche Mitwirkung	19. März–17. Mai 2022
Bericht und Antrag RR	6. September 2022
Bericht und Antrag RUK	11. November 2022

Stand 20.12.2022

Zu beachten: Änderungen in den Richtplantexten werden **fett** (Ergänzungen) oder ~~durchgestrichen~~ (Löschungen) dargestellt. Die Änderungen beziehen sich immer auf die rechtsgültige Version in der Spalte ganz links (grau hinterlegt) und nicht auf die direkt vorangehende Spalte. **In rot werden die Änderungen in der dritten Spalte (V 3: Bericht und Antrag RUV an KR) gegenüber der zweiten Spalte (V 2: Bericht und Antrag des RR an KR) hervorgehoben.** *Kursive Einträge sind keine Beschlüsse sondern Hinweise.*

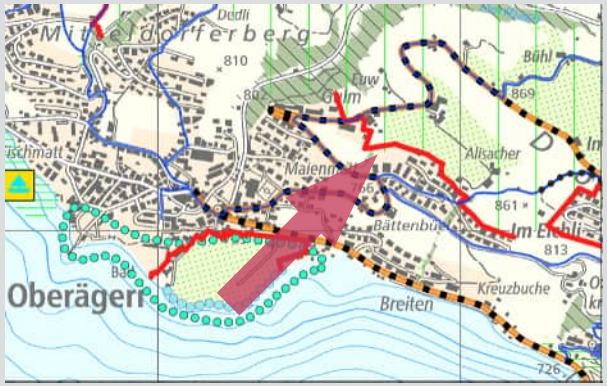
Siedlungsgebiet | Vorranggebiete Arbeitsnutzung | S 1.1 | Chamerstrasse, Risch	2
Siedlungsgebiet | Vorranggebiete Arbeitsnutzung | S 1.1 | Choller-/Sumpfstrasse, Steinhausen	2
Siedlungsgebiet | Siedlungsbegrenzungslinie | S 2.1 | Alisbachweg/Gulm und Seematt, Oberägeri	3
Siedlungsgebiet | Siedlungsbegrenzungslinie | S 2.1 | Morgarten, Oberägeri	4
Archäologische Fundstätten | S 7.3	4
Weiler | L 3.1	5
Wälder mit besonderer Erholungsfunktion | L 4.4	9
Naturgefahren | L 9.1	18
Kommunale Naherholungsgebiete | L 11.2	19
Abbau Steine und Erden | E 11	24

Aabachstrasse 5, 6300 Zug
T 041 728 53 00
www.zg.ch/baudirektion

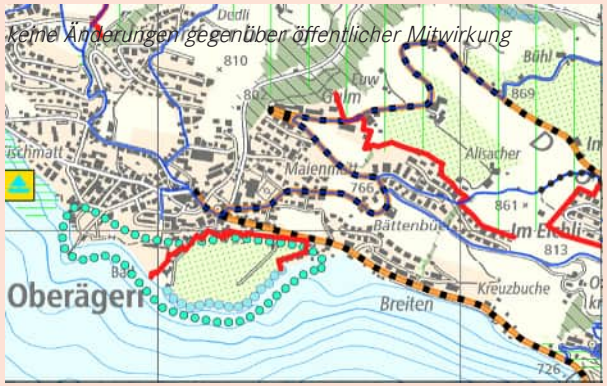
Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
Siedlungsgebiet | Vorranggebiete Arbeitsnutzung | S 1.1 | Chamerstrasse, Risch		
	*keine Änderungen gegenüber öffentlicher Mitwirkung* 	*keine Änderungen gegenüber öffentlicher Mitwirkung* 
Siedlungsgebiet | Vorranggebiete Arbeitsnutzung | S 1.1 | Choller-/Sumpfstrasse, Steinhausen		
	*keine Änderungen gegenüber öffentlicher Mitwirkung* 	*keine Änderungen gegenüber öffentlicher Mitwirkung* 

Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022

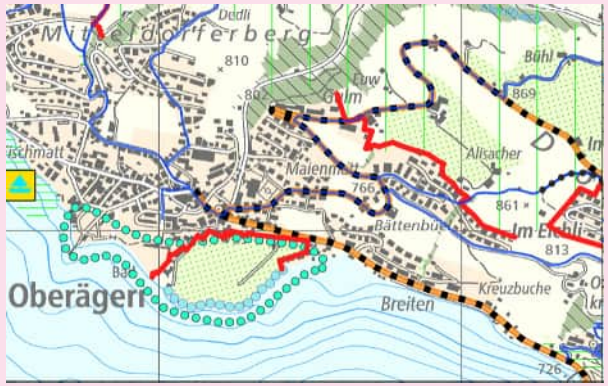
Siedlungsgebiet | Siedlungsbegrenzungslinie | S 2.1 | Alisbachweg/Gulm und Seematt, Oberägeri



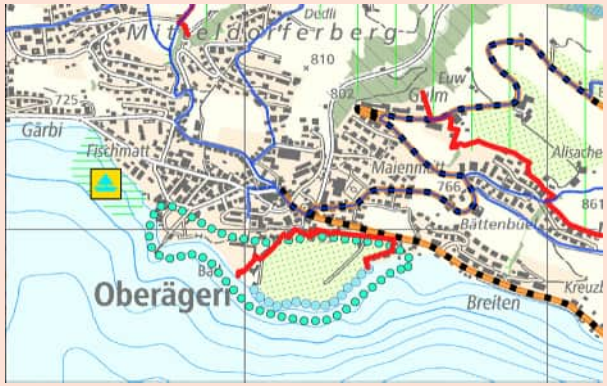
keine Änderungen gegenüber öffentlicher Mitwirkung



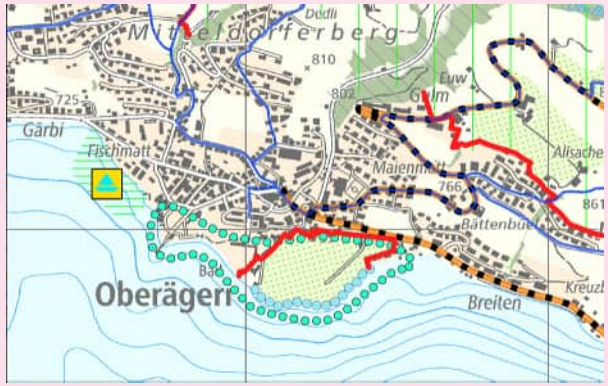
keine Änderungen gegenüber öffentlicher Mitwirkung



keine Änderungen gegenüber öffentlicher Mitwirkung



keine Änderungen gegenüber öffentlicher Mitwirkung



Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022

Siedlungsgebiet | Siedlungsbegrenzungslinie | S 2.1 | Morgarten, Oberägeri

keine Änderungen gegenüber Bericht und Antrag RR an KR

Archäologische Fundstätten | S 7.3

S 7.3 Archäologische Fundstätten

S 7.3.1
Die archäologischen Fundstätten werden festgesetzt. Die Gemeinden übernehmen bei der Revision der Nutzungspläne die neuen archäologischen Fundstätten.

S 7.3 Archäologische Fundstätten

S 7.3.1
Die archäologischen Fundstätten werden festgesetzt. **Dazu gehören namentlich die drei UNSECO-Weltkulturerbestätten «Sumpf», «Oterswil Insel Eielen» und «Riedmatt», Gemeinde Zug.** Die Gemeinden übernehmen bei der Revision der Nutzungspläne die neuen archäologischen Fundstätten.

S 7.3 Archäologische Fundstätten

S 7.3.1
Die archäologischen Fundstätten werden festgesetzt. **Dazu gehören namentlich die drei UNESCO-Weltkulturerbestätten «Sumpf», «Oterswil Insel Eielen» und «Riedmatt», Gemeinde Zug.** Die Gemeinden übernehmen bei der Revision der Nutzungspläne die neuen archäologischen Fundstätten.

Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022

V 2 Richtplantext/-karte neu
Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022

V 3 Richtplantext/-karte neu
Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022

Weiler | L 3.1

L 3 Weiler

L 3.1 Weiler

L 3.1.1
Die nachstehenden Weiler werden festgesetzt.

Nr.	Gemeinde	Ortsbezeichnung	Planquadrat
6	Menzingen	Heiterstalden/Rotenbach	M 14
7	Menzingen	Winzwilen	J 16, J 17
8	Baar	Büessikon	E 13
10	Baar	Schochenmühle	J 9
11	Baar	Zimbel	G 9
12	Baar	Deinikon	G 12
15	Cham	Bibersee	G 7
18	Hünenberg	Hinter-Stadelmatt	E 2
20	Hünenberg	Zollhus	J 1, J 2
21	Hünenberg, Cham	St.-Wolfgang, Ochsenlon	J 3, J 4
22	Hünenberg	Meisterswil	M 3
23	Risch	Breiten/Breitfeld	P 5
24	Risch	Berchtwil	N 3
25	Risch	Ibikon	P 4

L 3 Weiler

L 3.1 Weiler

L 3.1.1
Die nachstehenden Weiler werden festgesetzt.

Nr.	Gemeinde	Ortsbezeichnung	Planquadrat
~~6~~	~~Menzingen~~	~~Heiterstalden/Rotenbach~~	~~M 14~~
~~7~~	~~Menzingen~~	~~Winzwilen~~	~~J 16, J 17~~
~~8~~	~~Baar~~	~~Büessikon~~	~~E 13~~
10	Baar	Schochenmühle	J 9
11	Baar	Zimbel	G 9
~~12~~	~~Baar~~	~~Deinikon~~	~~G 12~~
~~15~~	~~Cham~~	~~Bibersee~~	~~G 7~~
18	Hünenberg	Hinter-Stadelmatt	E 2
~~20~~	~~Hünenberg~~	~~Zollhus~~	~~J 1, J 2~~
21	Hünenberg, ~~Cham~~	St.-Wolfgang, ~~Ochsenlon~~	J 3~~, J 4~~
~~22~~	~~Hünenberg~~	~~Meisterswil~~	~~M 3~~
~~23~~	~~Risch~~	~~Breiten/Breitfeld~~	~~P 5~~
24	Risch	Berchtwil	N 3
~~25~~	~~Risch~~	~~Ibikon~~	~~P 4~~

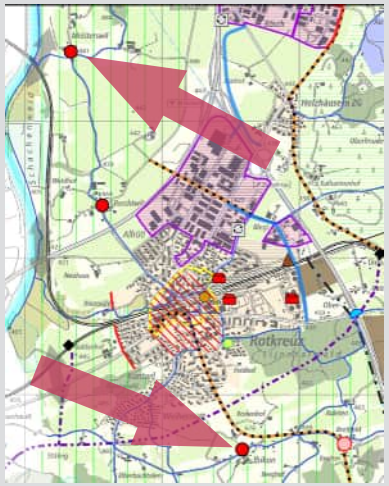
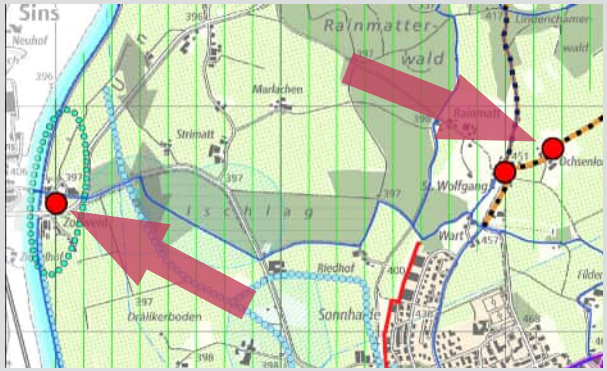
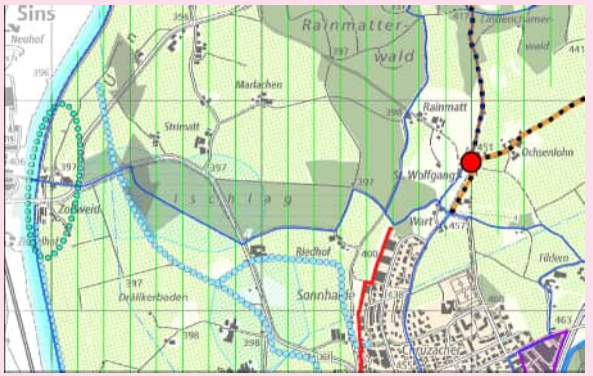
L 3 Weiler

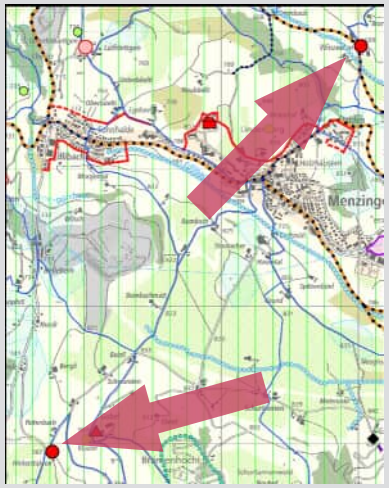
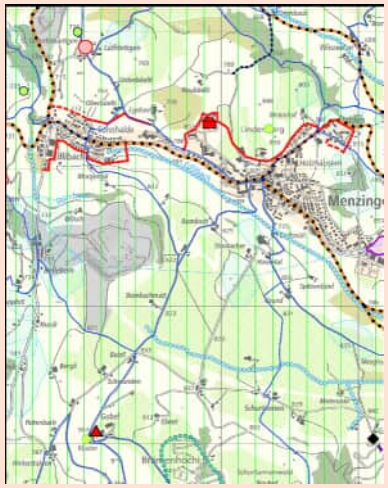
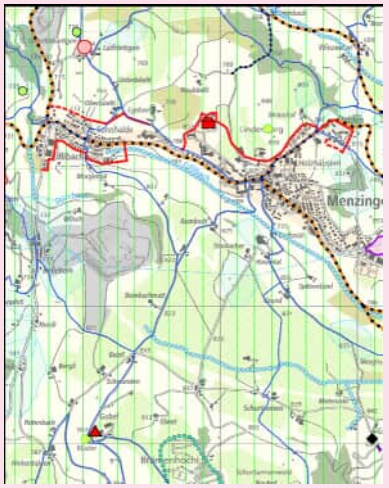
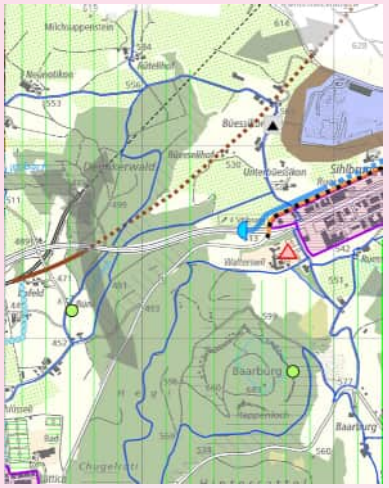
L 3.1 Weiler

L 3.1.1
Die nachstehenden Weiler werden festgesetzt.

Nr.	Gemeinde	Ortsbezeichnung	Planquadrat
~~6~~	~~Menzingen~~	~~Heiterstalden/Rotenbach~~	~~M 14~~
~~7~~	~~Menzingen~~	~~Winzwilen~~	~~J 16, J 17~~
~~8~~	~~Baar~~	~~Büessikon~~	~~E 13~~
10	Baar	Schochenmühle	J 9
11	Baar	Zimbel	G 9
~~12~~	~~Baar~~	~~Deinikon~~	~~G 12~~
~~15~~	~~Cham~~	~~Bibersee~~	~~G 7~~
18	Hünenberg	Hinter-Stadelmatt	E 2
~~20~~	~~Hünenberg~~	~~Zollhus~~	~~J 1, J 2~~
21	Hünenberg, ~~Cham~~	St.-Wolfgang, ~~Ochsenlon~~	J 3~~, J 4~~
~~22~~	~~Hünenberg~~	~~Meisterswil~~	~~M 3~~
~~23~~	~~Risch~~	~~Breiten/Breitfeld~~	~~P 5~~
24	Risch	Berchtwil	N 3
~~25~~	~~Risch~~	~~Ibikon~~	~~P 4~~

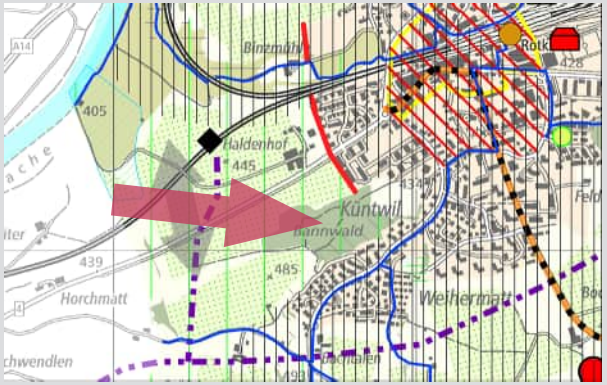
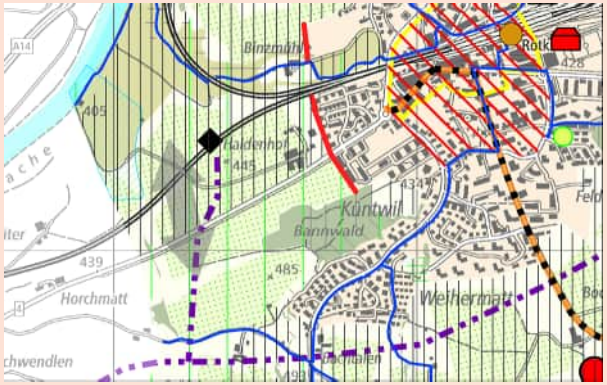
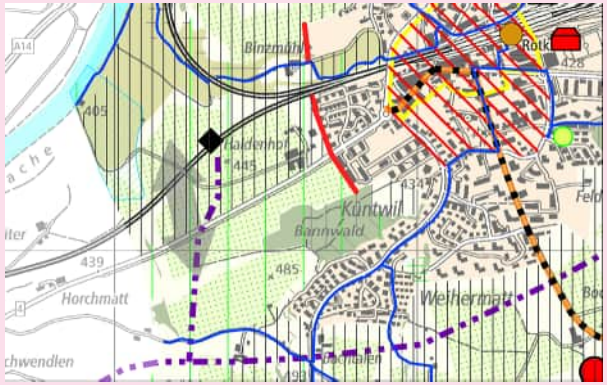
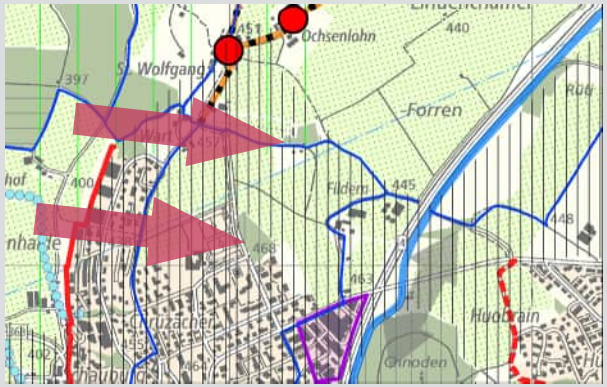
Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
L 3.2 Weilerzonen	**L 3.2 Weilerzonen**	**L 3.2 Weilerzonen**
L 3.2.1 Die Gemeinden können an diesen Standorten Weilerzonen (keine Bauzonen) in ihren Nutzungsplänen ausscheiden, um die Kleinsiedlungen zu erhalten und massvoll weiterzuentwickeln. Der Perimeter der Weilerzone ist eng zu fassen. Folgende Kriterien sind einzuhalten: a. je kleiner der Weiler, desto geringer sind die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten; b. keine erheblichen Neuerschliessungen und Parkplätze; c. keine neuen publikumsintensiven oder sonst störenden Gewerbe.	**L 3.2.1** Die Gemeinden können an diesen Standorten Weilerzonen (keine Bauzonen) in ihren Nutzungsplänen ausscheiden, um die Kleinsiedlungen zu erhalten und massvoll weiterzuentwickeln. Der Perimeter der Weilerzone ist eng zu fassen. Folgende Kriterien sind einzuhalten: a. je kleiner der Weiler, desto geringer sind die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten **(Umnutzungen, Ersatzbauten)**; b. keine erheblichen Neuerschliessungen und Parkplätze; c. keine neuen publikumsintensiven oder sonst störenden Gewerbe**;** **d. Neue Bauten in Weilerzonen sind unzulässig, soweit sie nicht für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung nötig, standortgebunden oder aus ortsbildschützerischen Gründen zwingend sind.**	**L 3.2.1** Die Gemeinden können an diesen Standorten Weilerzonen (keine Bauzonen) in ihren Nutzungsplänen ausscheiden, um die Kleinsiedlungen zu erhalten und massvoll weiterzuentwickeln. Der Perimeter der Weilerzone ist eng zu fassen. Folgende Kriterien sind einzuhalten: a. je kleiner der Weiler, desto geringer sind die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten **(Umnutzungen, Ersatzbauten)**; b. keine erheblichen Neuerschliessungen und Parkplätze; c. keine neuen publikumsintensiven oder sonst störenden Gewerbe**;** **d. Neue Bauten in Weilerzonen sind unzulässig, soweit sie nicht für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung nötig, standortgebunden oder aus ortsbildschützerischen Gründen zwingend sind.**

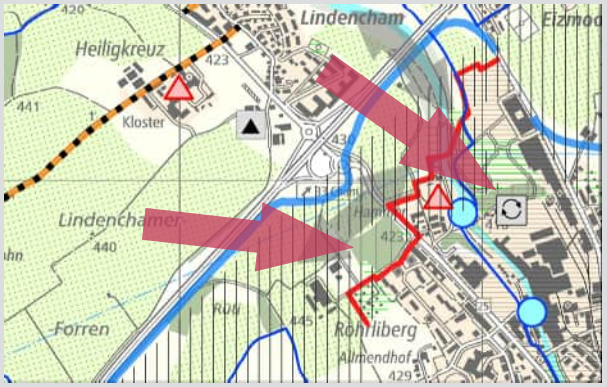
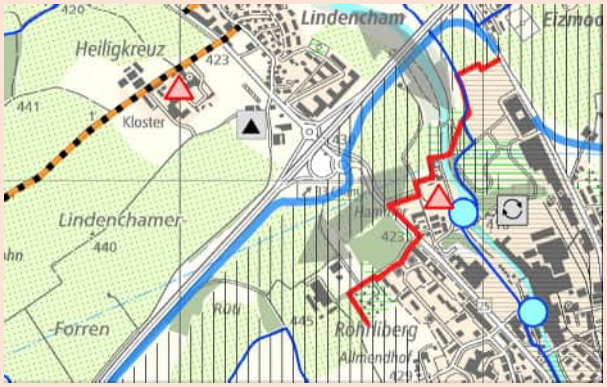
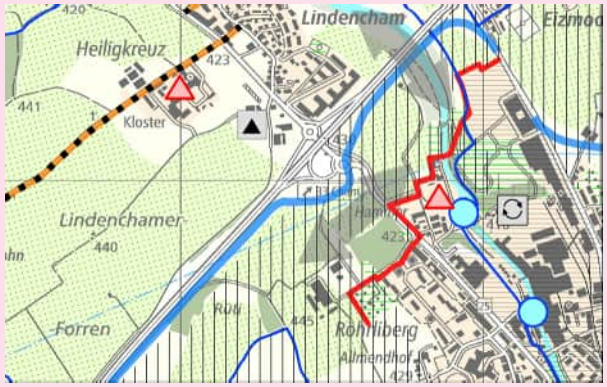
Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
	In den folgenden Karten: keine Änderungen gegenüber der öffentlichen Mitwirkung	*In den folgenden Karten: keine Änderungen gegenüber der öffentlichen Mitwirkung*
		
Meisterswil (Hünenberg, oben) und Ibikon (Risch, unten)		
		
Zollhus (Hünenberg, links) und Ochsenlohn (Cham, rechts)		

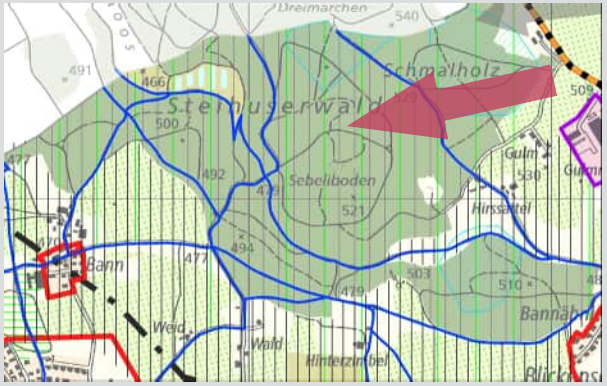
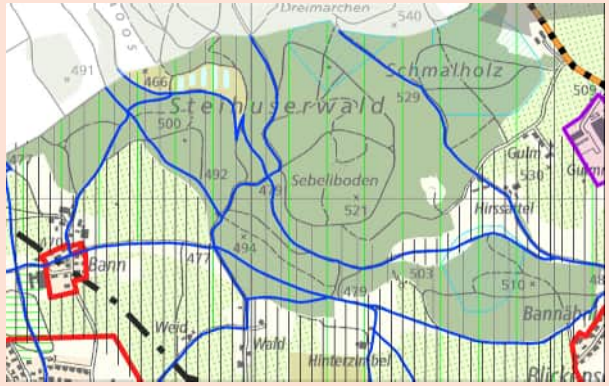
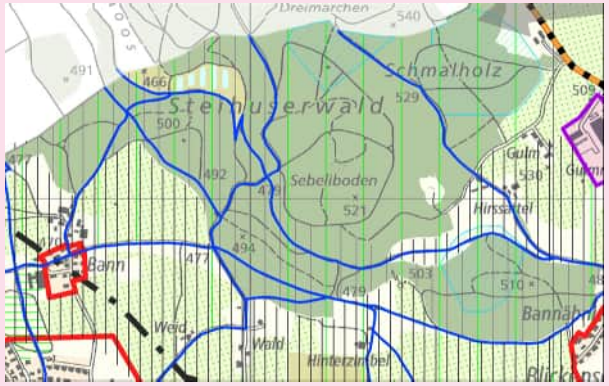
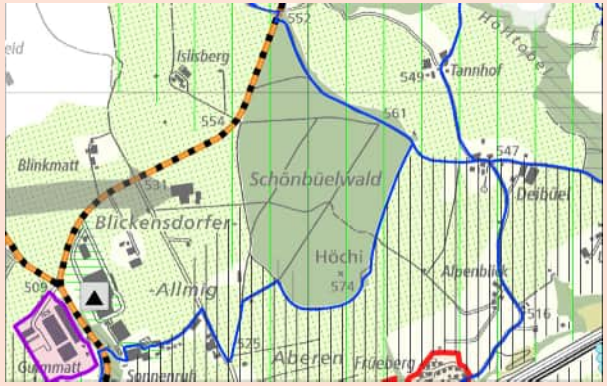
Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
		
Winzwilen (Menzingen, oben) und Heiterstalden/Rotenbach (Menzingen, unten)		
		
Büessikon (Baar, oben) und Deinikon (Baar, unten)		

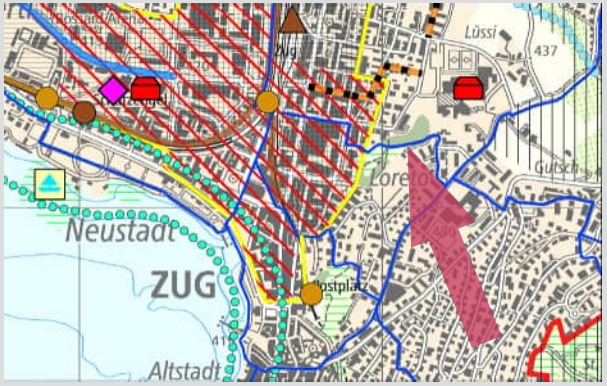
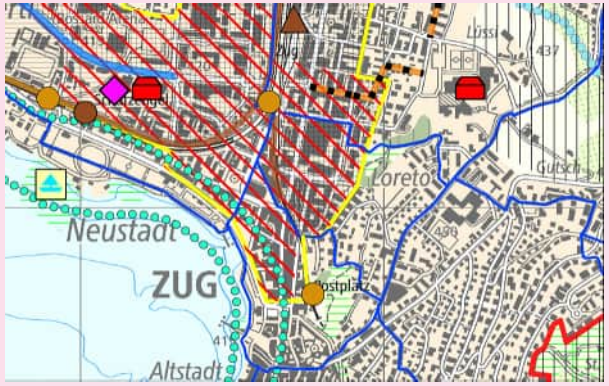
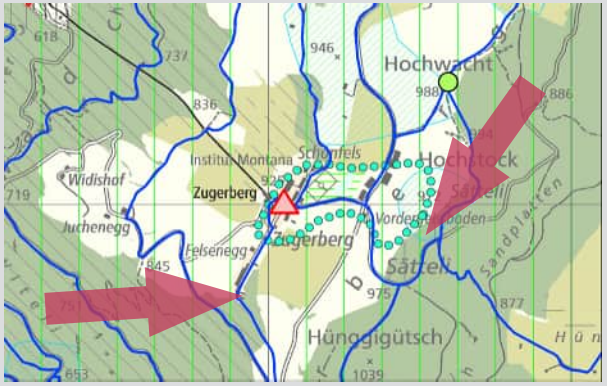
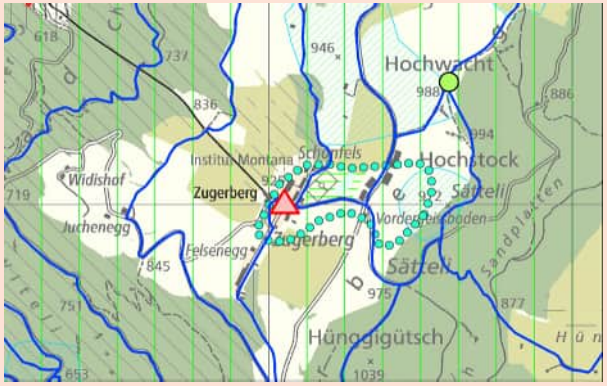
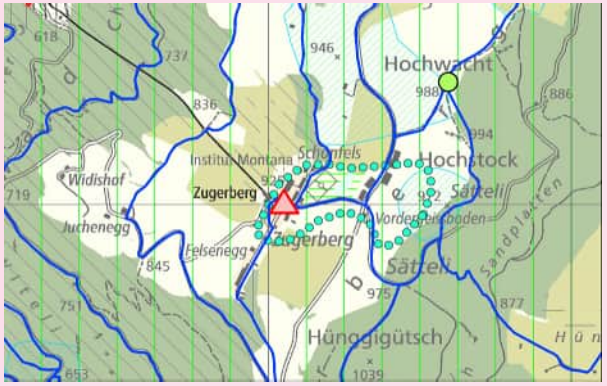
Wälder mit besonderer Erholungsfunktion | L 4.4

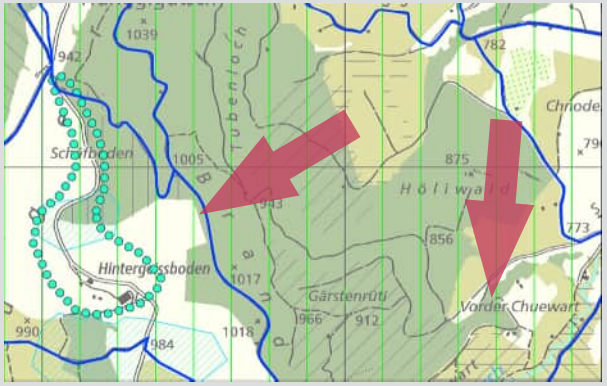
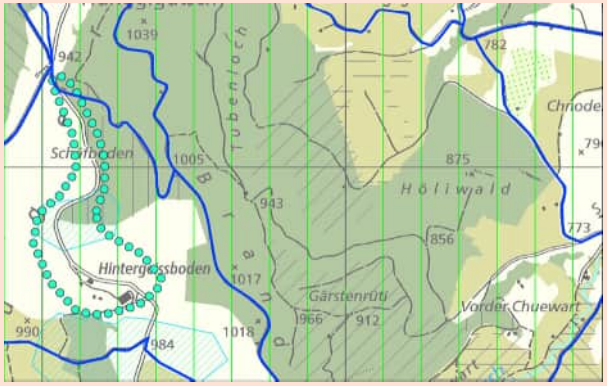
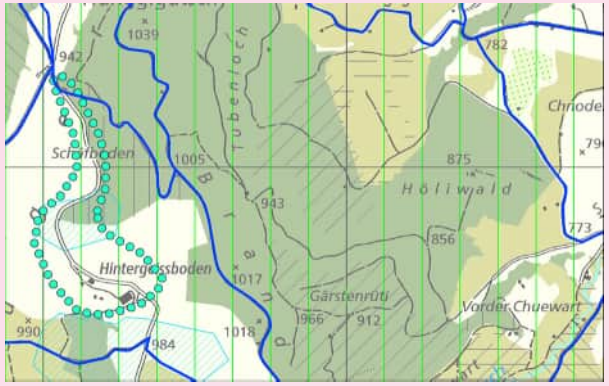
Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
L 4.4	**L 4.4**	**L 4.4**
L 4.4.1 Der Wald ist frei zugänglich und dient auch Freizeitnutzungen. Der Kanton richtet den grössten Teil des Waldes auf eine extensive Erholungsnutzung aus, damit die Freizeitaktivitäten die anderen Waldfunktionen nicht übermässig beeinträchtigen.	**L 4.4.1** Der Wald ist **grundsätzlich** frei zugänglich und ~~dient auch Freizeitnutzungen~~ **die Freizeit- und Erholungsnutzung erfolgt schonend, ohne die anderen Waldfunktionen übermässig zu beeinträchtigen**. ~~Der Kanton richtet den grössten Teil des Waldes auf eine extensive Erholungsnutzung aus, damit die Freizeitaktivitäten die anderen Waldfunktionen nicht übermässig beeinträchtigen.~~	**L 4.4.1** Der Wald ist **grundsätzlich** frei zugänglich und ~~dient auch Freizeitnutzungen~~ **die Freizeit- und Erholungsnutzung erfolgt schonend, ohne die anderen Waldfunktionen übermässig zu beeinträchtigen**. ~~Der Kanton richtet den grössten Teil des Waldes auf eine extensive Erholungsnutzung aus, damit die Freizeitaktivitäten die anderen Waldfunktionen nicht übermässig beeinträchtigen.~~
L 4.4.2 Wälder mit besonderer Erholungsfunktion werden festgesetzt. Die intensive Erholungsnutzung und Freizeitaktivitäten im Wald konzentrieren sich auf diese Gebiete. Hier bewilligt der Kanton gestützt auf konzeptionellen Überlegungen über die Grundausstattung hinausgehende Erholungseinrichtungen. Die Erholungskonzepte sind von Gemeinden und Kanton zu genehmigen. Für das Erstellen dieser Erholungseinrichtungen ist das Einverständnis der Waldeigentümerinnen oder Waldeigentümer erforderlich.	**L 4.4.2** ~~Wälder mit besonderer Erholungsfunktion werden festgesetzt. Die intensive Erholungsnutzung und Freizeitaktivitäten im Wald konzentrieren sich auf diese Gebiete.~~ **Die intensivere Freizeit- und Erholungsnutzung im Wald soll konzentriert an dafür geeigneten, wenig sensiblen und gut erschlossenen Orten stattfinden. Dafür geeignete Wälder werden als Wald mit besonderer Erholungsfunktion festgesetzt.** Hier bewilligt der Kanton gestützt auf konzeptionellen Überlegungen über die Grundausstattung hinausgehende Erholungseinrichtungen. Die Erholungskonzepte sind von Gemeinden und Kanton zu genehmigen. Für das Erstellen dieser Erholungseinrichtungen ist das Einverständnis der Waldeigentümerinnen oder Waldeigentümer erforderlich.	**L 4.4.2** ~~Wälder mit besonderer Erholungsfunktion werden festgesetzt. Die intensive Erholungsnutzung und Freizeitaktivitäten im Wald konzentrieren sich auf diese Gebiete.~~ **Die intensivere Freizeit- und Erholungsnutzung im Wald soll konzentriert an dafür geeigneten, wenig sensiblen und gut erschlossenen Orten stattfinden. Dafür geeignete Wälder werden als Wald mit besonderer Erholungsfunktion festgesetzt.** Hier bewilligt der Kanton gestützt auf konzeptionellen Überlegungen über die Grundausstattung hinausgehende Erholungseinrichtungen. Die Erholungskonzepte sind von Gemeinden und Kanton zu genehmigen. Für das Erstellen dieser Erholungseinrichtungen ist das Einverständnis der Waldeigentümerinnen oder Waldeigentümer erforderlich.
L 4.4.3 Ausserhalb von Wäldern mit besonderer Erholungsfunktion bewilligt der Kanton nur Erholungseinrichtungen der Grundausstattung, von begründeten Ausnahmefällen abgesehen. Die bisherigen ortsüblichen Erholungsnutzungen bleiben erhalten.	**L 4.4.3** Ausserhalb von Wäldern mit besonderer Erholungsfunktion bewilligt der Kanton nur Erholungseinrichtungen der Grundausstattung **entlang des offiziellen Wander-, Bike- und Velowegnetzes**, von begründeten Ausnahmefällen abgesehen. Die bisherigen ortsüblichen Erholungsnutzungen bleiben erhalten.	**L 4.4.3** Ausserhalb von Wäldern mit besonderer Erholungsfunktion bewilligt der Kanton nur Erholungseinrichtungen der Grundausstattung **entlang des offiziellen Wander-, Bike- und Velowegnetzes**, von begründeten Ausnahmefällen abgesehen. Die bisherigen ortsüblichen Erholungsnutzungen bleiben erhalten.

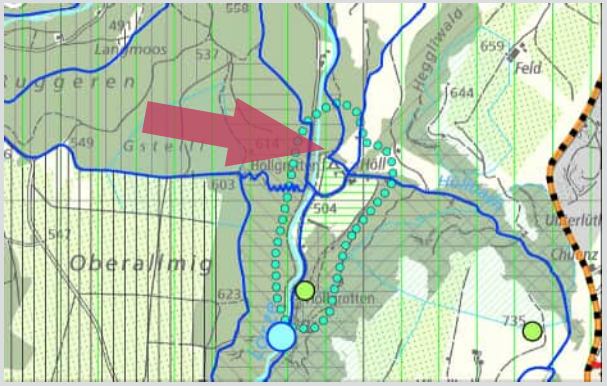
Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
L 4.4.4 In Ausnahmefällen können lineare Erholungsanlagen (z. B. Bike-Strecken), die von Wäldern mit besonderer Erholungsfunktion oder sonstigen Schwerpunkten Erholung ausgehen, bewilligt werden.	~~L 4.4.4~~ ~~In Ausnahmefällen können lineare Erholungsanlagen (z. B. Bike-Strecken), die von Wäldern mit besonderer Erholungsfunktion oder sonstigen Schwerpunkten Erholung ausgehen, bewilligt werden.~~	~~L 4.4.4~~ ~~In Ausnahmefällen können lineare Erholungsanlagen (z. B. Bike-Strecken), die von Wäldern mit besonderer Erholungsfunktion oder sonstigen Schwerpunkten Erholung ausgehen, bewilligt werden.~~ *In den folgenden Karten: keine Änderungen gegenüber der öffentlichen Mitwirkung*
 *Bannwald (neu)*		
 *Schützenwäldli (löschen; oben) und Schlattwäldli (löschen; unten)*		

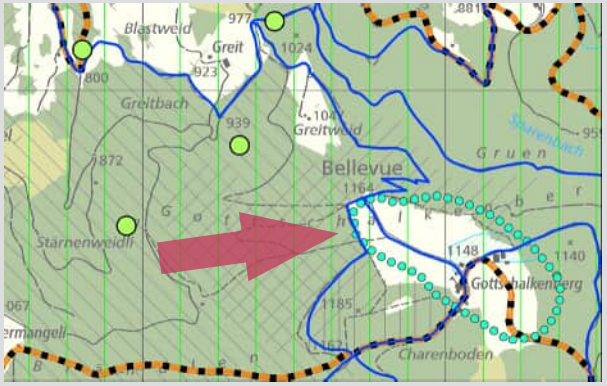
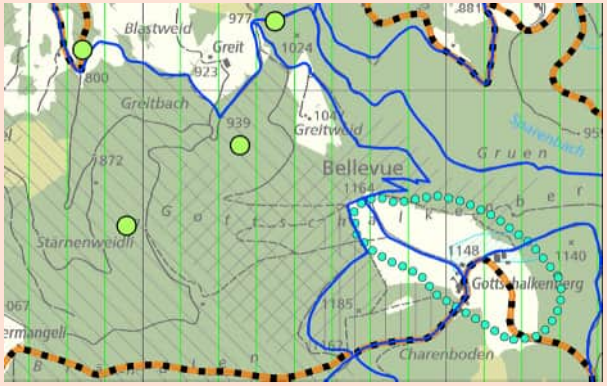
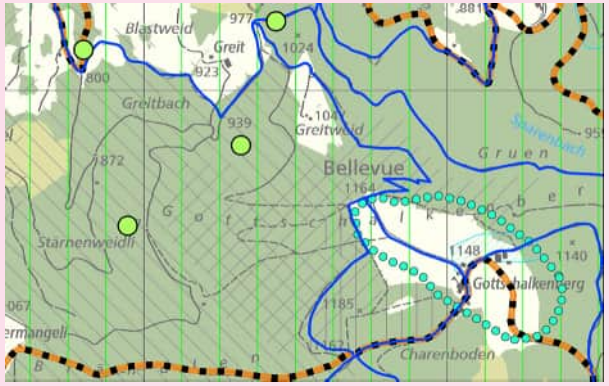
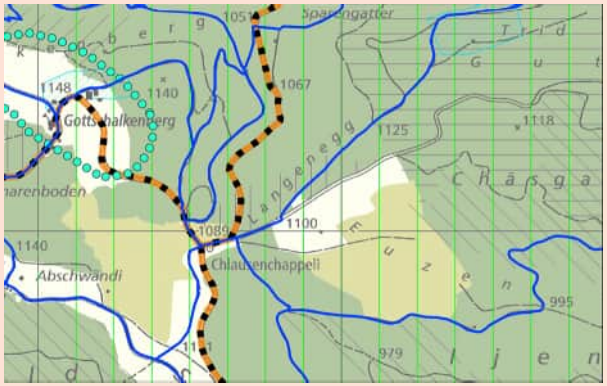
Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
		
Streckiwäldli (löschen; links) und Teuflibach (anpassen; rechts))		
Städtlerwald (anpassen)		

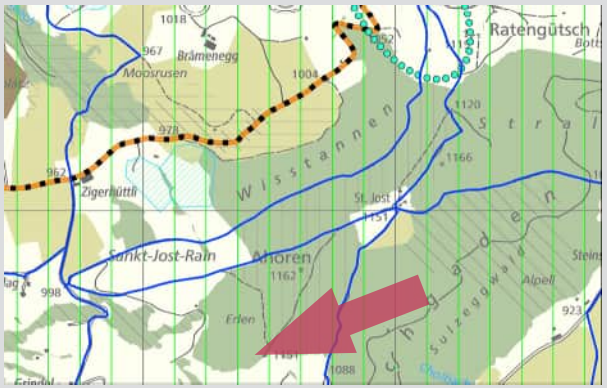
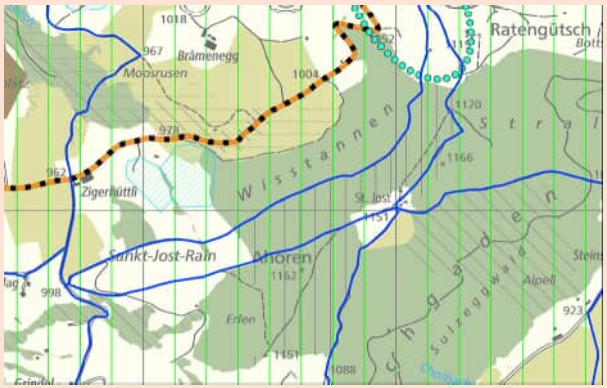
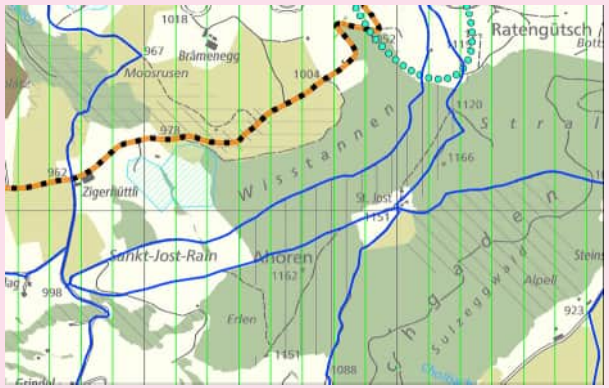
Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
		
Steihuserwald (anpassen)		
		
Schönbüelwald (anpassen)		

Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
		
Bergliwald (neu)		
		
Montana (neu; links) und Vordergeissboden (löschen; rechts)		

Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
		
Schattwäldli (anpassen; links) und Vorderchuewart (neu; rechts)		
Meiacher (anpassen)		

Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
		
Höllgrotten (anpassen)		
Brämenhöchi (löschen)		

Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
		
Gottschalkenberg (anpassen)		
		
Langenegg (neu)		

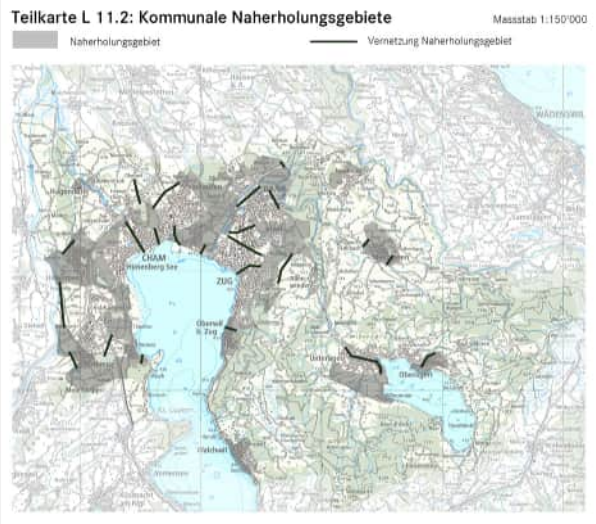
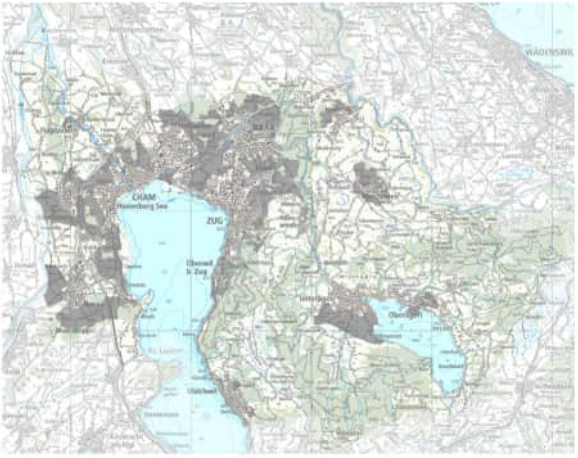
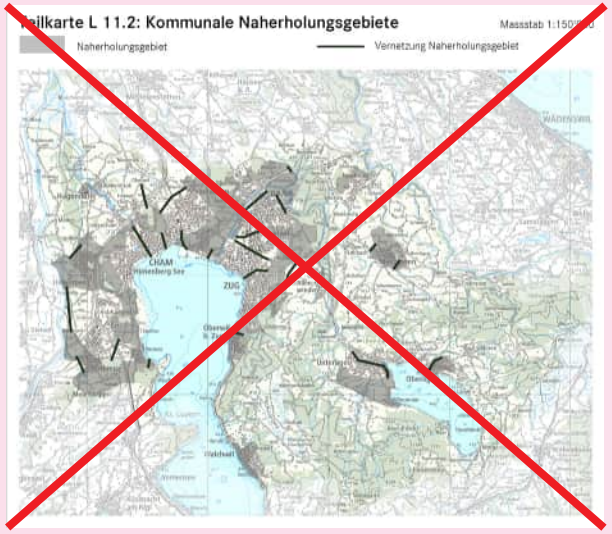
Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
 *Raten - St. Jost (anpassen)*		

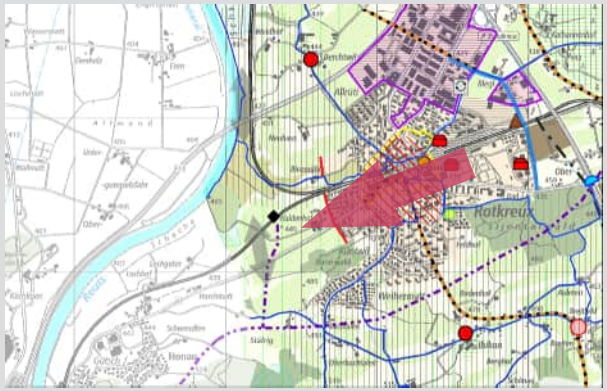
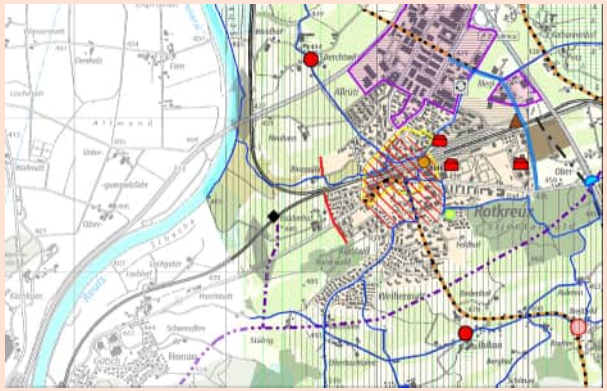
Naturgefahren | L 9.1

Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
L 9 Naturgefahren	**L 9 Naturgefahren**	**L 9 Naturgefahren**
L 9.1 Naturgefahren	**L 9.1 Naturgefahren**	**L 9.1 Naturgefahren**
L 9.1.1 Die Gefahrenhinweiskarte dient als Grundlage für die Beurteilung von Naturgefahren.	**L 9.1.1** Die ~~Gefahrenhinweiskarte~~ **Gefahrenkarte** dient als Grundlage für die Beurteilung von Naturgefahren. **Wo keine Gefahrenkarte vorhanden ist, ist die Gefahrenhinweiskarte zu konsultieren.**	**L 9.1.1** Die ~~Gefahrenhinweiskarte~~ **Gefahrenkarte** dient als Grundlage für die Beurteilung von Naturgefahren. **Wo keine Gefahrenkarte vorhanden ist, ist die Gefahrenhinweiskarte zu konsultieren.**
L 9.1.2 Der Kanton erstellt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden für besonders gefährdete Gebiete Gefahrenkarten und Massnahmenpläne und passt diese an geänderte Verhältnisse an.	**L 9.1.2** Der Kanton erstellt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ~~für besonders gefährdete Gebiete~~ **für das Siedlungsgebiet und wichtige Infrastrukturanlagen** Gefahrenkarten ~~und Massnahmenpläne~~ und passt diese an geänderte Verhältnisse an.	**L 9.1.2** Der Kanton erstellt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ~~für besonders gefährdete Gebiete~~ **für das Siedlungsgebiet und wichtige Infrastrukturanlagen** Gefahrenkarten ~~und Massnahmenpläne~~ und passt diese an geänderte Verhältnisse an.
L 9.1.3 Gemeinden und Kanton berücksichtigen die Gefahrenhinweiskarte, die Gefahrenkarten und die Massnahmenpläne bei ihren raumwirksamen Planungen sowie bei der Bewilligung von Bauten und Anlagen. Sie legen die notwendigen planerischen und baurechtlichen Schutzbestimmungen in ihren Nutzungsplänen fest.	**L 9.1.3** Gemeinden und Kanton berücksichtigen die ~~Gefahrenhinweiskarte, die Gefahrenkarten und die Massnahmenpläne~~ **Gefahrengrundlagen** bei ihren raumwirksamen Planungen sowie bei der Bewilligung von Bauten und Anlagen. ~~Sie legen die notwendigen planerischen und baurechtlichen Schutzbestimmungen in ihren Nutzungsplänen fest.~~ **Im Baubewilligungsverfahren sind die erforderlichen Massnahmen unter Berücksichtigung der kantonalen Schutzziele individuell festzulegen.**	**L 9.1.3** Gemeinden und Kanton berücksichtigen die ~~Gefahrenhinweiskarte, die Gefahrenkarten und die Massnahmenpläne~~ **Gefahrengrundlagen** bei ihren raumwirksamen Planungen sowie bei der Bewilligung von Bauten und Anlagen. ~~Sie legen die notwendigen planerischen und baurechtlichen Schutzbestimmungen in ihren Nutzungsplänen fest.~~ **Im Baubewilligungsverfahren sind die erforderlichen Massnahmen unter Berücksichtigung der kantonalen Schutzziele individuell festzulegen.**
	L 9.1.4 **Der Kanton erstellt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Gebäudeversicherung eine strategische Planung für den Umgang mit dem integralen Risikomanagement nach Bundesvorgaben.**	**L 9.1.4** **Der Kanton erstellt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Gebäudeversicherung eine strategische Planung für den Umgang mit dem integralen Risikomanagement nach Bundesvorgaben.**

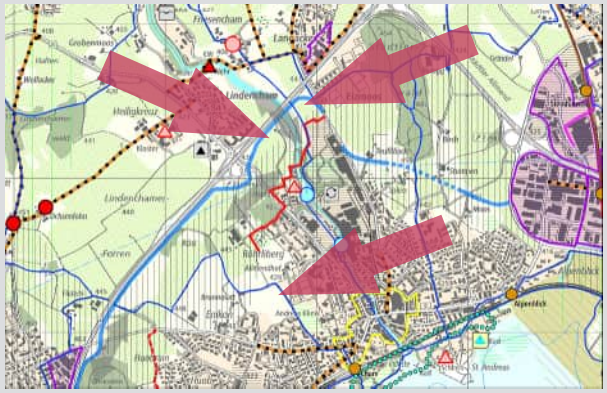
Kommunale Naherholungsgebiete | L 11.2

Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
L 11.2 Kommunale Naherholungsgebiete	**L 11.2 Kommunale Naherholungsgebiete**	~~L 11.2 Kommunale Naherholungsgebiete~~
L 11.2.1 Die grobe Abgrenzung der kommunalen Naherholungsgebiete und deren Verknüpfungen werden festgesetzt. Diese Gebiete werden grundsätzlich landwirtschaftlich respektive forstlich genutzt. Gleichzeitig dienen sie vermehrt der Naherholung. Die Gemeinden sorgen in ihren Nutzungsplänen und bei Bauten und Anlagen für den Erhalt der Qualität der Naherholungsgebiete. Die daraus entstehenden Beeinträchtigungen sind abzugelten.	**L 11.2.1** Die grobe Abgrenzung der kommunalen Naherholungsgebiete ~~und deren Verknüpfungen werden~~ **wird** festgesetzt. Diese Gebiete werden grundsätzlich landwirtschaftlich ~~respektive forstlich~~ genutzt. Gleichzeitig dienen sie vermehrt der Naherholung. Die Gemeinden sorgen in ihren Nutzungsplänen und bei Bauten und Anlagen für den Erhalt der Qualität der Naherholungsgebiete. Die daraus entstehenden Beeinträchtigungen sind abzugelten.	~~L 11.2.1~~ ~~Die grobe Abgrenzung der kommunalen Naherholungsgebiete und deren Verknüpfungen werden festgesetzt. Diese Gebiete werden grundsätzlich landwirtschaftlich respektive forstlich genutzt. Gleichzeitig dienen sie vermehrt der Naherholung. Die Gemeinden sorgen in ihren Nutzungsplänen und bei Bauten und Anlagen für den Erhalt der Qualität der Naherholungsgebiete. Die daraus entstehenden Beeinträchtigungen sind abzugelten.~~
L 11.2.2 Für Bauten und Anlagen für die Naherholung, welche über die Bewilligungsfähigkeit nach Bundesrecht hinausgehen, können die Gemeinden in ihren Nutzungsplänen übrige Zonen mit speziellen Vorschriften bezeichnen (ausserhalb des Waldes). Diese Zonen stützen sich auf konzeptionelle Überlegungen der Gemeinden. Die Gemeinden arbeiten mit dem Kanton und den Betroffenen zusammen.	**L 11.2.2** Für Bauten und Anlagen für die Naherholung, welche über die Bewilligungsfähigkeit nach Bundesrecht hinausgehen, können die Gemeinden in ihren Nutzungsplänen übrige Zonen mit speziellen Vorschriften bezeichnen (ausserhalb des Waldes). Diese Zonen stützen sich auf konzeptionelle Überlegungen der Gemeinden. Die Gemeinden arbeiten mit dem Kanton und den Betroffenen zusammen.	~~L 11.2.2~~ ~~Für Bauten und Anlagen für die Naherholung, welche über die Bewilligungsfähigkeit nach Bundesrecht hinausgehen, können die Gemeinden in ihren Nutzungsplänen übrige Zonen mit speziellen Vorschriften bezeichnen (ausserhalb des Waldes). Diese Zonen stützen sich auf konzeptionelle Überlegungen der Gemeinden. Die Gemeinden arbeiten mit dem Kanton und den Betroffenen zusammen.~~
L 11.2.3 Die Gemeinden sorgen in ihren Nutzungsplänen und bei konkreten Bauprojekten für die Freihaltung der Verbindungen zwischen den Naherholungsgebieten. Bei Verbindungen zwischen den Gemeinden unterstützt sie der Kanton.	~~L 11.2.3~~ ~~Die Gemeinden sorgen in ihren Nutzungsplänen und bei konkreten Bauprojekten für die Freihaltung der Verbindungen zwischen den Naherholungsgebieten. Bei Verbindungen zwischen den Gemeinden unterstützt sie der Kanton.~~	~~L 11.2.3~~ ~~Die Gemeinden sorgen in ihren Nutzungsplänen und bei konkreten Bauprojekten für die Freihaltung der Verbindungen zwischen den Naherholungsgebieten. Bei Verbindungen zwischen den Gemeinden unterstützt sie der Kanton.~~

Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
Teilkarte L 11.2	*Eintrag in die Hauptkarte unter L 11; Streichung der Verbindungen; versch. kleinräumige Anpassungen (siehe nächste Seiten)*	*Streichung der Teilkarte L 11.2; keine Karteneinträge zum Thema Kommunale Naherholungsgebiete*
		

Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
	In den folgenden Karten: keine Änderungen gegenüber der öffentlichen Mitwirkung	
		

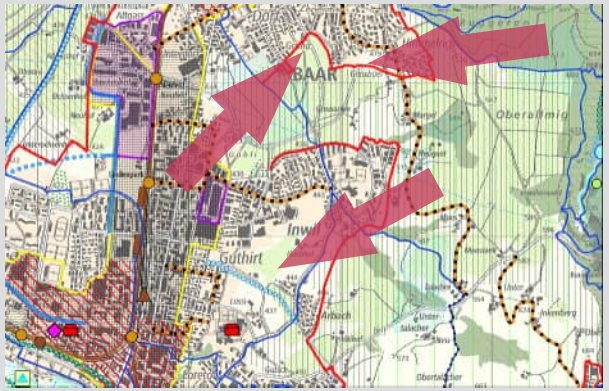
Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022



V 2 Richtplantext/-karte neu
Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022

V 3 Richtplantext/-karte neu
Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022

Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022



V 2 Richtplantext/-karte neu
Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022

V 3 Richtplantext/-karte neu
Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022

Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022
Abbau Steine und Erden | E 11		
E 11 Abbau Steine und Erden **E 11.1 Planungsgrundsätze** **E 11.1.1** ... Der Kanton revidiert sein Kieskonzept bis 2025 und prüft die Kiesversorgung des Kantons ohne neue Abbaugebiete. ...	**E 11 Abbau Steine und Erden** **E 11.1 Planungsgrundsätze** **E 11.1.1** ... Der Kanton revidiert sein Kies**- und Deponie**konzept bis 2025**. Mit dem Konzept** ~~und~~ prüft **er auch die Variante einer** ~~die~~ Kiesversorgung des Kantons ohne neue Abbaugebiete**. Er zeigt die damit zusammenhängenden Auswirkungen auf den Bedarf an Deponievolumen für unverschmutzten Aushub auf. Er zieht die Standortgemeinden, Organisationen, Unternehmen, Nachbarkantone mit ihren Regionen und den Bund stufengerecht in den Prozess ein.** ...	**E 11 Abbau Steine und Erden** **E 11.1 Planungsgrundsätze** **E 11.1.1** ... Der Kanton revidiert sein Kies**- und Deponie**konzept bis 2025**. Mit dem Konzept** ~~und~~ prüft **er auch die Variante einer** ~~die~~ Kiesversorgung des Kantons ohne neue Abbaugebiete**. Er zeigt die damit zusammenhängenden Auswirkungen auf den Bedarf an Deponievolumen für unverschmutzten Aushub auf. Er zieht die Standortgemeinden, Organisationen, Unternehmen, Nachbarkantone mit ihren Regionen und den Bund stufengerecht in den Prozess ein.** ...

Richtplantext/-karte Stand 27. Januar 2022	V 2 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag des RR an KR 06.09.2022	V 3 Richtplantext/-karte neu Bericht und Antrag RUV an KR 11.11.2022

E 11.2 Vorhaben

...

E 11.2.2

Für die langfristige Kiesversorgung wird in den kantonalen Richtplan folgender Standort als Zwischenergebnis aufgenommen:

Nr.	Ort	Standort	Planquadrat
1	Cham	Hatwil/Hubletzen	E 4–F 4

Der Kanton nimmt in Zusammenarbeit mit der Standortgemeinde und den betroffenen Grundeigentümern die definitive Abgrenzung vor. Diese legt er dem Kantonsrat im Zeitraum zwischen 2015 und 2020 zur Festsetzung im Richtplan vor. Der dazugehörige raumplanerische Bericht weist den Bedarf nach und erläutert die wichtigsten raumplanerischen Fragen (Grundwasser, Landwirtschaft, Einbettung in die Landschaft, Einsehbarkeit, Erschliessung und notwendige technische Infrastrukturen). Der Kanton orientiert den Kanton Zürich sowie den Bund über diese Schritte.

E 11.2 Vorhaben

...

E 11.2.2

Für die langfristige Kiesversorgung wird in den kantonalen Richtplan folgender Standort als Zwischenergebnis aufgenommen:

Nr.	Ort	Standort	Planquadrat
1	Cham	Hatwil/Hubletzen	E 4–F 4

Der Kanton **überprüft mit der Erarbeitung des Kies- und Deponiekonzepts, die seitens des Bundesgerichts (Entscheid vom 13. Januar 2022) aufgeworfenen Fragen.** ~~nimmt in Zusammenarbeit mit der Standortgemeinde und den betroffenen Grundeigentümern die definitive Abgrenzung vor. Diese legt er dem Kantonsrat im Zeitraum zwischen 2015 und 2020 zur Festsetzung im Richtplan vor. Der dazugehörige raumplanerische Bericht weist den Bedarf nach und erläutert die wichtigsten raumplanerischen Fragen (Grundwasser, Landwirtschaft, Einbettung in die Landschaft, Einsehbarkeit, Erschliessung und notwendige technische Infrastrukturen). Der Kanton orientiert den Kanton Zürich sowie den Bund über diese Schritte.~~

E 11.2 Vorhaben

...

E 11.2.2

Für die langfristige Kiesversorgung wird in den kantonalen Richtplan folgender Standort als Zwischenergebnis aufgenommen:

Nr.	Ort	Standort	Planquadrat
1	Cham	Hatwil/Hubletzen	E 4–F 4

Der Kanton **überprüft mit der Erarbeitung des Kies- und Deponiekonzepts, die seitens des Bundesgerichts (Entscheid vom 13. Januar 2022) aufgeworfenen Fragen.** ~~nimmt in Zusammenarbeit mit der Standortgemeinde und den betroffenen Grundeigentümern die definitive Abgrenzung vor. Diese legt er dem Kantonsrat im Zeitraum zwischen 2015 und 2020 zur Festsetzung im Richtplan vor. Der dazugehörige raumplanerische Bericht weist den Bedarf nach und erläutert die wichtigsten raumplanerischen Fragen (Grundwasser, Landwirtschaft, Einbettung in die Landschaft, Einsehbarkeit, Erschliessung und notwendige technische Infrastrukturen). Der Kanton orientiert den Kanton Zürich sowie den Bund über diese Schritte.~~

Legende zur Richtplankarte

Ausgangslage	Richtplaninhalt	Kapitel		
		S 1	Siedlungsgebiet (Wohn- und Arbeitszone / Kernzone)	Siedlung
		S 1	Vorranggebiet Arbeitsnutzung	
		S 2	Siedlungsbegrenzung (ohne / mit Handlungsspielraum)	
		S 4	Verkehrsintensive Einrichtungen	
		S 5	Gebiet für Verdichtung I / Gebiet für Verdichtung II	
		S 5	Zentrumsgebiet	
		S 6	Zone mit speziellen Vorschriften	
		S 9	Öffentliche Baute	S
		L 1	Landwirtschaftsgebiet / Übriges Nichtbaugebiet	Landschaft
		L 1	Fruchtfolgefläche	
		L 3	Weiler	
		L 4	Wald	
		L 4	Wald mit besonderer Schutzfunktion gegen Naturgefahren	
		L 4	Waldnaturschutzgebiet	
		L 4	Wald mit besonderer Erholungsfunktion	
		L 4	Wald mit geringer Erschliessung	
		L 5	Naturschutzgebiet / Naturschutzgebiet mit Wald	
		L 5	Naturobjekt	
		L 6	Wildtierkorridor	
		L 7	Landschaftsschongebiet	
		L 8	Renaturierung Gewässer	
		L 10	Zentrale Bootsstationierung	
		L 11	Kantonaler Schwerpunkt Erholung	
		L 11	Vorhaben Sport/Erholung	
		L 11	Lorzenebene	L

Ausgangslage	Richtplaninhalt	Kapitel		
		V 2	Nationalstrassenanschluss/ -halbanschluss	Verkehr
		V 2 - V 3	National-/Kantonsstrasse (offene Strecke / Tunnel)	
		V 4 - V 5	Bahnverkehr/Grob- und Mittelverteiler (offene Strecke / Tunnel)	
		V 5	Bahnhof/Station / Abstellanlage	
		V 6	Busverkehr/Feinverteiler auf Eigentrassee	
		V 6	Hauptstützpunkt Feinverteiler	
		V 7	Güterumladestation	
		V 9	Radstrecke	
		V 10	Wanderweg	V
		E 2	Kompostier- oder Vergäranlage	Ver- und Entsorgung
		E 3	Reaktor- und Reststoffdeponie	
		E 3	Inertstoffdeponie (Aushubmaterial/Inertstoffe)	
		E 4	Umschlag- und Aufbereitungsplatz für mineralische Bauabfälle	
		E 5	Kläranlage	
		E 6	Grundwasserschutzzone	
		E 11	Abbau- und Rekultivierungsgebiet	
		E 13	Militärische Baute oder Anlage	
		E 15	Hochspannungsleitung	
		E 15	Raumfreihaltung Stollenportal/Muffenschacht	
		E 13	Raumfreihaltung Erdverlegung Hochspannungsleitung (Graben)	
		E 15	Raumfreihaltung Erdverlegung Hochspannungsleitung (Stollen)	E